

17. Februar 2019

## **Breitbandausbau: Starke Länderachse Oberösterreich und Niederösterreich vereinbart**

**NÖ-LR<sup>in</sup> Bohuslav und LR Achleitner bekräftigen engen Schulterschluss über  
die Bundesländer-Grenzen hinweg**

**Die länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen Oberösterreich und Niederösterreich soll künftig insbesondere im Wirtschafts- und Tourismusbereich noch weiter intensiviert werden. Oberösterreichs Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner fixierte bei einem Treffen mit seiner niederösterreichischen Amtskollegin Dr.<sup>in</sup> Petra Bohuslav in Linz eine Reihe von Themen für einen engen Schulterschluss über die Grenzen der beiden Bundesländer hinweg: „Gerade das Thema Breitbandversorgung hat in beiden Bundesländern oberste Priorität, deshalb wollen wir hier eine starke Länderachse bilden. Gemeinsam mit dem Bund, mit dem wir hier in guten Gesprächen sind, wollen wir den Breitbandausbau in Oberösterreich und Niederösterreich noch weiter beschleunigen“, betonten LR Achleitner und LR<sup>in</sup> Bohuslav.**

Nachgewirkt haben in dem grenzüberschreitenden Gespräch auch die starken Schneefälle im Jänner und die damit verbundenen Folgen für den Tourismus. „Die Erfahrungen der vergangenen Wochen haben ganz klar gezeigt, dass wir eine verbesserte Krisenkommunikation im Tourismus brauchen“, stimmten Bohuslav und Achleitner überein. Vor allem nach der Wieder-Öffnung vorübergehend geschlossener Skigebiete müsse dies rascher kommuniziert werden. „In unseren Zielmärkten wie z.B. Deutschland festigt sich durch die Medienberichterstattung die Meinung, dass alle bzw. viele Skigebiete geschlossen sind, in Wahrheit gab es zu diesem Zeitpunkt bereits beste und vor allem sichere Bedingungen“, erläuterte LR Achleitner die Problematik.

Landesrätin Petra Bohuslav und Landesrat Markus Achleitner vereinbarten einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch zur noch besseren Vernetzung der beiden Bundesländer

*Bildtext:*

*Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner mit seiner niederösterreichischen Amtskollegin Dr.in Petra Bohuslav bei einem Arbeitsgespräch in Linz.*